



FVRZ
FUSSBALLVERBAND
REGION ZÜRICH

Jahresbericht 2010/2011

Jahresbericht 2010 /2011

Ehrenmitglieder	4
Editorial	7
Geschäftsführer	11
Abteilung Spielbetrieb	14
Abteilung Technik	17
Abteilung Schiedsrichter	21
Abteilung Senioren/Veteranen	28
Finanzen	31



Menschen treten in unser Leben
und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren
in unseren Herzen.

Werner, du wirst uns fehlen!

Der FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH trauert um

Werner Lambrigger

3. November 1961 – 3. Juli 2011

Werner war Mitglied des Regionalvorstandes sowie unser Freund und Kamerad. Er verstarb völlig überraschend an einem Herzversagen.

Werner war seit dem 1. März 2004 in der Abteilung Spielbetrieb des Fussballverbandes Region Zürich wie auch in der Abteilung Senioren/Veteranen (Fussball-Senioren-Vereinigung) tätig.

Wir sind fassungslos und unendlich traurig.

Den Angehörigen von Werner Lambrigger sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH
Regionalvorstand



Ehrenpräsidenten		Ernannt
Schneider Hans-Ulrich		1999
Dr. Bollinger Franz	+ 16.07.2004	1976
Ehrenmitglieder		
Leutwyler Curt		1980
Gisler Konrad		1981
Kunz Max		1981
Egeler Fredy		1985
Dollé René		1986
Schneider Hans-Ulrich		1986
Walder Hermann		1986
Lindenmann Rolf		1987
Wolfer Hans		1987
Kümin Albin		1992
Scramoncini Willy		1993
Zweifel Reinhard		1993
Walder Anna		1995
Tamò Aldo		1997
Jandl Werner		1997
Haldner Joseph		1997
Ladtmann Max		1997
Metzger Hanspeter		1999
Bolliger Bruno		2003
Huber Ulrich		2003
Kasper Hans-Rudolf		2003
Gutmann Hanspeter		2005
Rindlisbacher Hans		2005
Hug Markus		2007
Hänni Ernst		2009
Kuhn Jakob		2009
Meyer-Kaspar Eduard	+ 30.01.1955	1940
Hardmeier Gottlieb	+ 12.08.1961	1955
Brunner Emil	+ 01.09.1961	1956
Ferrat Emil	+ 26.07.1963	1940
Gmür Gustav	+ 20.06.1965	1958

Henry Georges	+ 15.06.1967	1957
Giger Hans	+ 09.09.1972	1956
Spengler Alfred	+ 09.10.1974	1951
Blum Edwin	+ 10.09.1983	1971
Honegger Ernst	+ 20.12.1986	1965
Fritschi Walter	+ 29.04.1988	1977
Schmid Alfred	+ 13.08.1988	1944
Dr. Vonrufs Heinz	+ 21.12.1992	1986
Fries Hans	+ 12.11.1993	1956
Lüscher Viktor	+ 29.11.1994	1981
Buchmüller Fritz	+ 09.01.1996	1962
Bütler Eugen	+ 04.09.1996	1995
Merk Hermann	+ 27.09.1996	1973
Krummenacher Arnold	+ 20.11.1996	1971
Walter Heinrich	+ 04.11.1997	1975
Lienhard Edwin	+ 07.03.1998	1971
Flum Francesco	+ 17.04.1998	1973
Litscher Max	+ 07.07.2000	1981
Rüegg Harry	+ 24.07.2000	1989
Dr. Brunner Albert	+ 30.10.2000	1992
Mossdorf Albert	+ 20.02.2001	1975
Hosang Armin	+ 13.01.2003	1978
Ansovini Dante	+ 06.12.2003	1940
Dr. Bollinger Franz	+ 16.07.2004	1971
Bippus Otto	+ 05.12.2004	1974
Stucki Jakob	+ 17.03.2006	1976
Rindlisbacher Sylvia	+ 19.11.2007	1997
Baumgartner Kurt	+ 24.05.2008	1962
Spörndli Richard	+ 22.03.2009	1987



**Damit jeder Tag
ein Freudentag wird !**

Syntax unterstützt als Sponsor und Partner Jugend- und Nachwuchsförderungskonzepte, die in ihrem Inhalt und ihrer Zielsetzung den Beitrag an die Persönlichkeitsbildung von Jugendlichen leisten und ihnen eine Lebensschule und sinnvolle Freizeitgestaltung im Sport ermöglichen. Die Nachwuchsförderung des FVRZ wird von Syntax als Partner und Sponsor unterstützt.

s y n t a x

Syntax Übersetzungen AG
Naglerwiesenstrasse 2
CH-8049 Zürich

Telefon +41 (0)44 344 44 44
Fax +41 (0)44 344 44 45
E-Mail mail@syntax.ch
Internet www.syntax.ch

„Das 100-Jahr-Jubiläum des Verbandes ist Verpflichtung für weitere Anstrengungen“

Der Fussballverband der Region Zürich rückt seinem runden Geburtstag näher. Im kommenden Jahr feiert der FVRZ sein 100-jähriges Bestehen. – In unseren Vereinen wird ein hohes Mass an Freiwilligenarbeit geleistet. Dieses Engagement schlägt sich aber kaum in den Mitgliederbeiträgen nieder. Die Vereinsarbeit wird zu bescheiden entschädigt. – Der Verband nimmt mit Besorgnis von der unerfreulichen Entwicklung, dass Schiedsrichter von Vereinen mit Geldbeiträgen geködert werden, Kenntnis. Massnahmen drängen sich auf.

Das 100-jährige Bestehen des Verbandes rückt näher. – Im kommenden Jahr wird der FVRZ sein 100-jähriges Bestehen feiern können. Ein stolzes Jubiläum, welches unter der Leitung von Rita Zbinden aufgegleist wird. Für unseren Verband ganz bestimmt ein feierlicher Akt mit Bedeutung.

Für mich selber ist das Jubiläum zwar auch ein markantes gesellschaftliches Ereignis. Wichtiger ist mir aber, dass der FVRZ und seine Vereine dieses Jubiläum in guter Verfassung begehen

dürfen. Und ich freue mich, dass ich seit Jahren ein Teil unseres Verbandes bin und den Fussball in unserer Region mitgestalten darf.

Neben dem Feiern wird die tägliche Arbeit in Verband und Vereinen ihre Bedeutung nicht verlieren. Es gilt, Trends im Auge zu behalten und Vorkehrungen zu treffen, damit sich der Breitenfussball weiterhin optimal entwickeln kann – und dass überdies der Spitzenfussball nicht zu kurz kommt. Dies bedeutet auch vermehrte Anstrengungen im Bezug auf ethische und moralische Werte. Es soll auch künftig so sein, dass nicht jedes Mittel recht sein darf, um Erfolg zu haben. Nulltoleranz wäre hier ein Stichwort. Eine Veranstaltung im Jubiläumsjahr wird sich mit der Thematik „Ethik und Moral im Sport“ befassen. Dazu werden alle Vereinspräsidenten eingeladen.

„Das umfassende Angebot der Fussballvereine kostet definitiv zu wenig.“ – Ich möchte meinen Fokus auf eine kürzlich vom Schweizerischen Fussballverband (SFV) durchgeführte



Elements of Performance

EoP – Elements of Performance - Neuer ‚Offizieller Sportmedizinpartner‘ des FVRZ

EoP ist das sportmedizinische Kompetenzzentrum direkt neben dem Stadion Letzigrund. EoP unterstützt Profi- und Amateursportler in den Bereichen Medizin und Sport. Jeder Sportler möchte seine Leistung verbessern. EoP macht auch Dich zum Champion!



Medizin

- Physiotherapie
- Sportphysiotherapie
- Sportmassage
- Fussballspezifische Reha
- Unterstützung/Beratung
- Sportoptometrie

Sport

- Fussballspezifisches Training
- Schnelligkeitstraining
- Leistungstests
- Mentaltraining
- Teambildung
- Koordinatives Training für Kinder und Jugendliche
- Exklusiv und einmalig in der Schweiz: SpeedCourt-Training

Offizieller Sponsor/Partner des FVRZ-Nachwuchsförderungskonzepts



EoP – Elements of Performance GmbH – Hardgutstrasse 16 – 8048 Zürich
Tel 043 931 08 08 - www.e-o-p.ch - info@e-o-p.ch
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08.00-19.30 Uhr, Samstag 10.00-15.00 Uhr

Umfrage richten. Im Wesentlichen ging es in dieser Erhebung um die Befindlichkeit der Vereine und damit auch um die Frage, in welchen Bereichen sie Unterstützung benötigen. Geld, so zeigte sich, ist ein vorherrschendes Thema.

Da mir sehr wohl bekannt ist, welche immense Ausbildungs- und vor allem auch Betreuungsarbeit in den Vereinen geleistet wird, ziehe ich auch aufgrund der Resultate in der SFV-Umfrage das Fazit, dass die erhobenen Jahresbeiträge eindeutig zu tief sind. Auch wenn mit Freude konstatiert werden kann, dass die Breitenfussballvereine mehrheitlich über eine gesunde finanzielle Basis verfügen, so drängt sich eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf.



Aufgrund der umfassenden zu bewältigenden Aufgaben sehen sich die Vereinsfunktionäre geradezu gezwungen, ausgesprochen viel Zeit aufzuwenden. Mir ist bekannt, dass sich nicht wenige Vereine im FVRZ für den Weg entschieden haben, Teilzeitstellen einzurichten. Eigentlich ist das zu begrüßen, denn damit kann den immensen Anforderungen wenigstens im Ansatz entsprochen werden.

Ich vertrete ganz klar die Ansicht, dass die Vereine nicht permanent mit der Organisation von Anlässen, die dazu dienen, finanzielle Mittel zu generieren, belastet werden sollen. Sollte als Argument gegen eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge eingebracht werden, dass dann nicht mehr alle einem Verein beitreten können, dann muss ich klar dagegen sprechen. Unsere Arbeit, und diese deckt auch das Angebot eines Kinderhortes ab, kostet definitiv zu wenig. Ich befürchte deshalb keinesfalls, dass der Nachwuchs ausbleiben könnte. Und sollten sich punktuell soziale Nofälle ergeben, so werden unsere Vereine ganz bestimmt individuelle Lösungen mit Augenmass anbieten können.

Und zum Schluss, um konkret zu werden: Ich betrachte 500 Franken als jährlicher Mitgliederbeitrag durch-

aus als angemessen. Der Verband will den Vereinen nichts vorschreiben, sie aber ermutigen, einen solchen Schritt in Erwägung zu ziehen.

„Das Abwerben von Schiedsrichtern muss aufhören!“ – Der Verband hat auch in der letzten Spielzeit mit Befremden von einigen Fällen, in welchen Vereine Schiedsrichter aus anderen Vereinen abgeworben haben, Kenntnis genommen. Wir sehen es als grundsätzliches Problem, wenn Vereine Geld in die Hand nehmen, um ihren Bestand an Schiedsrichtern aufzustocken.

Wir sind der Ansicht, dass ein Schiedsrichter für seine Tätigkeit ausreichend entschädigt wird. Es ist eine wenig gute Entwicklung, wenn Schiedsrichter bereitwillig auf sol-



che Angebote eingehen oder sogar darum werben. Wir haben deshalb eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit der Frage befassen wird, wie in dieser Sache Gegensteuer gegeben werden kann. Es soll geprüft werden, wie der Verband Vereinen, welche über Jahre genügend oder sogar zu viele Schiedsrichter hatten, entgegenkommen kann. Zum Zweiten sollen sinnvolle Regelungen, die Übertritte aus finanziellen Gründen auf ein Minimum beschränken, gefunden werden. Moral und Ethik müssen vor dem finanziellen Profit stehen. Da sind Vereine und Schiedsrichter gefordert.

Zum Schluss bleibt mir der Dank an all jene, die mit ihrer Arbeit und ihrer Initiative dazu beitragen, den Fussball zu einem wichtigen Teil der Freizeitgestaltung für so viele Menschen, junge und ältere, machen. Ich freue mich auf die künftigen Begegnungen auf den Sportplätzen.

Der langjährige FVRZ-Verbandssekretär, Guido Schär, geht in Pension.

Sieben Jahre als ehrenamtlicher Funktionär und 24 Jahre als Mitarbeiter der FVRZ-Geschäftsstelle: Guido Schär hat sich den Ruhestand verdient. – Das Team auf der Geschäftsstelle wird mit einem neuen Mitarbeiter ergänzt. – Es stehen einige stolze Vereinsjubiläen an.

Profi-Novum im FVRZ. – Am 19. Mai 1987 hat der FVRZ den ersten Arbeitsvertrag für einen Festangestellten unterzeichnet. Guido Schär hiess der „Profineuling“ im FVRZ. Er begann seine Arbeit am 1. Juli 1987 mit der Berufsbezeichnung



„Verbandssekretär“ in einem kleinen Büro an der Badenerstrasse in Zürich. Ein Jahr später erfolgte der Umzug in die heutige Geschäftsstelle des FVRZ in Schlieren.

Manuelle Arbeit. – 1987 zählte der FVRZ rund 150 Vereine mit 1'400 Mannschaften. In den letzten 24 Jahren erhöhte sich die Anzahl auf 192 Vereine sowie rund 2'300 Mannschaften. Anfänglich verarbeitete Guido Schär die gelben und roten Karten manuell mit der Schreibmaschine. Damit die Verfügungen termingerecht an die Vereine gelangten, musste er teilweise bis Mitternacht arbeiten. Bei den heute jährlich rund 22'000 stattfindenden Spielen in der Region Zürich wäre die Erledigung der manuellen Arbeit durch nur eine Person undenkbar.

Entwicklung der Geschäftsstelle. – Guido Schär erlebte in den 90er-Jahren den Umbruch im IT-Bereich. Die Schreibmaschine wurde vom Computer abgelöst. 1995 arbeitete man mit einer eigens entwickelten Software, bevor im Jahre 2000 der Anschluss



Die Dokumentenmanager: Faigle Office Technology.

Faigle Office Technology plant und realisiert massgeschneiderte Lösungen rund um das Dokumentenmanagement. Hochwertige Qualitätsprodukte sowie individuelle Beratung machen uns zum Favoriten in der Büro- und Informationstechnologie.

www.faigle.ch

René Faigle AG
Thurgauerstrasse 76, 8050 Zürich
Route de Denges 36, 1027 Lonay
info@faigle.ch

FAIGLE
OFFICE TECHNOLOGY

13 Geschäftsführer Patrick Meier

an den Schweizerischen Fussballverband erfolgte. In dieser Zeit musste der Bestand der Mitarbeiter stets aufgestockt werden, so dass Guido letztlich mit vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammenarbeitete. Nachdem Guido in den Anfängen als Angestellter auch Arbeiten im Spielbetriebs- und Strafenwesen erledigte, spezialisierte er sich in den letzten Jahren für die administrativen Abläufe im Schiedsrichterwesen. Drehscheibe zu sein zu den über 700 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, bereitete ihm grosse Freude.

Dankeschön. – Guido war sich nie zu schade, auch an Wochenenden Mehrarbeit zu leisten. Er lebte für den Fussball, manchmal vergass er fast, dass es auch noch ein Leben ohne das runde Leder gab. Nun hat er es



verdient, in den Ruhestand gehen zu können. Ein neuer Lebensabschnitt steht bevor. Dazu wünscht ihm der FVRZ ganz herzlich viel Freude und nur das Beste. Herzlichen Dank Guido, für all das, was du im FVRZ geleistet hast!

Neuer Mitarbeiter im FVRZ. – Nach dem Abgang von Guido Schär wurde die entstandene Lücke auf der Geschäftsstelle am 1. Juli durch Otto Spiegel gefüllt. Als erfahrener Vereinsfunktionär lernt er im Moment die wichtigsten Abläufe im Strafenwesen kennen und leistet auch Unterstützung im Schiedsrichterwesen.

Vereinsjubiläen. – In diesem Jahr feiert der **FC Adliswil** sein **100-jähriges** Bestehen. Der FVRZ gratuliert der Vereinsleitung, die mit grossem Einsatz dazu beiträgt, dass ein Verein dieses stolze Jubiläum feiern kann, ganz herzlich! Unser Glückwunsch und unser Dank gilt aber auch dem **FC Glattfelden** und dem **Sportclub M** zu deren **75. Geburtstag**.

Gegenseitiger Respekt und Wertschätzung im Kontakt zwischen Verband und Vereinen

Die Tätigkeit der Abteilung Spielbetrieb wurde im vergangenen Jahr wesentlich von einer konstruktiven Gesprächskultur zwischen den Vereins- und Verbandsfunktionären geprägt. Zahlreiche Probleme konnten im gemeinsamen Kontakt angesprochen und geregelt werden. – Das gute Wetter ermöglichte einen weitgehend störungsfreien Spielbetrieb. – Die Strafpunkte-Regelung spielte bei einzelnen Aufstiegs- und Abstiegsentscheidungen wiederum das Zünglein an der Wage.

Freude mit Freunden am Fussballspiel.

– Vertreter der Abteilung Spielbetrieb sind auch in der vergangenen Spielzeit oft mit Vereinsfunktionären zusammen gekommen. Es galt, zusammen anstehende Probleme anzupacken und einer Lösung zuzuführen. Die Fussballfamilie, ob Vereinsfunktionär oder Verbandsvertreter, steht für die gleiche Sache ein. Das gemeinsame Hobby verbindet. Und auch wenn der Verband bisweilen Entscheidungen fällen muss, die nicht in jedem Fall populär sind, so zeigte sich im Austausch zwischen Vereins- und Verbandsleuten vor allem eines: Der grosse Respekt vor

der Arbeit des andern und die Wertschätzung gegenüber dem Engagement des andern. Ich bedanke mich im Namen der Abteilung sehr für den offen geführten Dialog und die offensichtlich konstruktive Gesprächskultur. Bisweilen haftet unserer Abteilung ja etwas der Ruf einer Strafinstanz an ...

Das Dienstleistungsangebot der Abteilung Spielbetrieb wird geschätzt – und vor allem auch intensiv in Anspruch genommen. Der Fussballalltag im Verband war geprägt von vielen Detailanfragen. So lange die Ressourcen reichen, geben wir auch Drittpersonen Auskunft. Das Sekretariat als Stabsstelle sah sich aber ziemlich beansprucht, vor allem darum, weil nicht nur Vereinsfunktionäre, wie eigentlich vorgesehen, Auskünfte einholten.

Problemloser Wettkampfbetrieb. – Die ausgesprochen stabilen Witterungsverhältnisse haben dazu beigetragen, dass der Spielbetrieb nahezu ohne Einschränkungen durchgeführt werden konnte. Dies gab es in den letzten 30 Jahren Fussballbetrieb im Verband kaum einmal.

Auf der anderen Seite machen uns die von Seiten der Vereine initiierten Neuansetzungen von Spielen etwas Sorge. Diese Praxis ist wider der Verbindlichkeit eines Spielplanes. Im Moment geben wir uns noch kulant in dieser Angelegenheit, doch die Vereine dürfen diese Freiheit nicht überstrapazieren.

Verhalten am Spielfeldrand gibt nach wie vor zu Beanstandungen Anlass.

– Die Abteilung Spielbetrieb wünscht sich einmal eine Saison ohne Übergriffe gegenüber Schiedsrichtern. Insgesamt hat sich die Situation wohl etwas beruhigt. Andererseits erhielten wir aber trotzdem noch zu viele Meldungen, gerade auch aus dem D- und E-Juniorenbereich, über unpassendes Verhalten von Funktionären am Spielfeldrand. Sowohl Betreuer, als auch Trainer und Zuschauer ga-

ben da bisweilen ein eher jämmerliches Bild ab. Statt Vorbild zu sein, vollziehen offizielle Funktionäre teilweise Einschüchterungsversuche vom Spielfeldrand aus. Der Verband wird auch künftig nicht tatenlos zusehen, sondern Vereine, die negativ aufgefallen sind, genau beobachten. Inspektionen der Verbandsfunktionäre sollen dazu beitragen, diese unschöne Entwicklung einzudämmen.

Neue Kategorie im Frauenfussball.

– Die Abteilung Spielbetrieb hat sich, in Zusammenarbeit mit der Abteilung Technik und den Vereinen, über eine Neuorganisation im Bereich Frauenfussball Gedanken gemacht. Auf Beginn der Saison 2011/2012 wird eine neue Juniorinnen-/Frauenkategorie installiert. Das Gebilde U23 will die Idee umsetzen, eine übergeordnete Kategorie zu schaffen, damit



Spielerinnen einen altersadäquaten Fussball spielen können. Konkret: A- und B-Juniorinnen sollen in Vereinen, in welchen zu wenige Spielerinnen dieser Altersklassen zur Verfügung stehen, nicht mehr quasi gezwungen werden, zu früh in die Aktivkategorie wechseln zu müssen.



Personelles und Diverses. – **Werner Junker**, 4.-Liga-Koordinator, musste sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung stellen. Unsere Abteilung schätzte seine ruhige, besonnene Art ausgesprochen. Die entstehende Vakanz konnte mit Christoph Knecht ausgeglichen werden. Er wird die Aufgaben als Koordinator 5. Liga übernehmen und sich so in die Materie einarbeiten können.

Die **Strafpunkte-Regelung** hat sich weitgehend etabliert. Zu vermerken ist, dass es auch in der Saison 2010/2011 einzelne bedeutende Entscheidungen aufgrund dieser Regelung gegeben hat. So hat der **FC Phönix-Seen** den Aufstieg von der 2. Liga in die 2. Liga Interregional vor dem FC Dübendorf aufgrund der besseren Werte in der Strafpunktstatistik realisiert. Und Zweitligist **SC Siebnen** musste ebenfalls wegen zu vieler Strafpunkte in den sauren Abstiegsapfel beißen.



„Spielfeste wollen die ganz jungen Fussballer mit vielseitigen Bewegungsformen gluschtig machen“

In der Ausbildung von fünf- bis sechsjährigen Junioren nimmt das Projekt Spielfest einen wichtigen Stellenwert ein. Mit solchen Anlässen sollen die Kinder mit vielseitigen Bewegungsformen erreicht werden – und klar: Der Bezug zum Fussball darf nicht fehlen. – In der Ausbildungsstruktur von Trainern im Kids-Fussball müssen neue Wege eingeschlagen werden. E-Learning könnte die Kompaktkurse etwas entflechten.

Spielfeste als Bereicherung im Ausbildungsprogramm. – „Wann spielen die Kinder denn endlich Fussball?“ – Diese Frage war zum Beispiel von Elternseite im Rahmen eines Spielfestes, welches der FVRZ durchführte, zu hören. Für die Abteilung Technik sind solche Fragen eine Verpflichtung, um auch weiterhin Aufklärungsarbeit zu betreiben. Es gilt, die Philosophie dieses Ausbildungsschwerpunktes für die fünf- bis sechsjährigen Junioren, im SFV als G-Junioren-Fussball bezeichnet, weiter zu erklären. Der Verband bietet den Vereinen deshalb auch weiterhin an, an Muster-Spielfesten aufzuzeigen, welche Zielsetzungen

damit verfolgt werden. Solche Anlässe können gut auch in Dreifach-Turnhallen durchgeführt werden. Spielfeste sind durchaus auch ideale Formen für einen spassigen Saisonabschluss zusammen mit den Eltern.

Im Zentrum der Übungsanlagen bei Spielfesten steht die Vielseitigkeit. Das Fussballspiel ist bei einzelnen Bewegungs- und Spielformen immer wieder mal erkennbar und führt als roter Faden durch das Spielfest. Mit Spielfesten soll der Spass und die Freude an der allgemeinen Bewegung gefördert werden. Dies wird mit variantenreichen Bewegungsformen angestrebt. So können Sackhüpfen oder Seilziehen mögliche Aufgaben sein. Damit wird angestrebt, dass das Wettkampfdenken, die permanente Konfrontation





Die kostengünstige Wasserstation mit Festwasseranschluss

Die Oxymount Powerwater-Geräte bieten belebendes mit Sauerstoff und Kohlensäure angereichertes Wasser.

Fast wöchentlich lesen wir von Ärzten und Ernährungsspezialisten wie wichtig genügend Grundflüssigkeit für unser Wohlbefinden ist.

- Einsatzmöglichkeit in Unternehmen, in der Gastronomie, im Hotel-, Seminar-, Wellnessbereich, Messebeteiligungen und Sportvereine
- Direkt am Wassernetz angeschlossen
- Stets frisches, angereichertes, gefiltertes und gekühltes Premium Wasser
- Kostenlose Oxymount Designerflaschen
- Optional auf Sockel
- Kein Aufwand mit Wasserbestellungen, Gallonenwechsel etc.

Wir haben die wirtschaftliche, ökologische und bequeme Lösung für Ihre Unternehmung.

Überzeugen Sie sich mit einem kostenlosen und unverbindlichen Testmonat.



OXYMOUNT AG

Tödistr. 53
8810 Horgen

Tel. +41 44 783 8666
Fax +41 44 783 8667
info@oxymount.com
www.oxymount.com

19 Abteilung Technik Hans-Rudolf Kasper/Roman Hangarter

mit Punkten und Tabellen, in den Hintergrund rückt. Im FVRZ sollen sich diese Spielfeste weiter etablieren. Die von uns eingenommene Vorreiterrolle ist zugleich Verpflichtung.

Die Abteilung konnte anlässlich des Fifa-Youth-Cup-Turniers ein solches Spielfest einer grösseren Öffentlichkeit präsentieren. Am Anlass nahmen rund 130 Kinder teil. Rund 500 Erwachsene, darunter viele Eltern, zeigten ihr Interesse an dieser neuen Turnierform für die aller kleinsten Fussballer. Aus sportphysiologischer Sicht kann festgehalten werden, dass Kinder, die vielseitige Bewegungsformen lernen, später für die Anforderungen im „grossen Fussball“ besser gerüstet sein werden. Spielfeste ermöglichen Erfahrungen und Fortschritte in Bereichen wie Werfen/Fangen, Springen/Hüpfen, Raufen/Kämpfen oder Kräftigen.

Neue Wege in der Kids-Trainer-Ausbildungsstruktur sind nötig. – Unsere Abteilung stellt sich, nachdem er doch einige Rekrutierungsprobleme von Trainern für den Kids-Fussball konstatiert hat, die Frage, ob die Ausbildungsstrukturen noch zeitgemäss sind. Diese Trainerkurse dauern jeweils sechs Tage, und in Zeiten, in welchen Eltern durch viele andere Aufgaben

herausgefordert sind, entschliessen sich immer weniger Interessierte zum Kursbesuch. Das Milizsystem wird also auch hier in Frage gestellt, und es gilt, nach Optimierungen Ausschau zu halten.



Eine Möglichkeit, um den drohenden personellen Engpässe zu begegnen, sehen wir beim E-Learning. Damit könnte sichergestellt werden, dass Interessierte nicht mehr gleich sechs Ferientage für einen Kursbesuch opfern müssen, sondern gewisse Lerninhalte am Abend oder einfach in der Freizeit zu Hause am Bildschirm bearbeiten könnten.

Kids-Fussball hier, Früh-Spezialisierung dort – ein Widerspruch? – Unsere Abteilung beobachtet mit Aufmerksamkeit die Entwicklung, dass immer mehr sehr junge Spieler bereits für eine spezielle Förderung erfasst werden. Der SFV bewegt sich mit dieser neuen Philosophie aus unserer Optik auf den Spuren der Grossvereine.

Darin sehen wir aber die Gefahr, dass zu viele ganz junge Spieler rekrutiert und in sehr jungem Alter einer Spezialisierung zugeführt werden.

Wir beziehen uns auf ein Zitat, welches uns in bester Erinnerung geblieben ist: „Je jünger man selektioniert, desto grösser der Irrtum.“ Wir erachten es einfach als wichtig, und da wären wir wieder bei den Möglichkeiten, die der Kids-Fussball bietet, dass junge Fussballer vielseitig in verschiedenen Bewegungsmustern geschult werden. Kritisch stehen wir den beiden einzigen Prognosemerkmalen für die Rekrutierung von jungen Fussballtalenten, nämlich Grösse und Kraft, gegenüber.

Klar sind wir bestrebt, auf diese Entwicklung angemessen und konstruktiv zu reagieren. Wir könnten uns vorstellen, dass in Grossvereinen eine weiterhin vielseitige Entwicklung in U13- oder U12-Teams möglich sein könnte. Auf alle Fälle halten wir nach anderen Modellen Ausschau, was die Frührekrutierung anbelangt. Es gilt, verschiedene Interessen unter einen Hut zu bringen, denn solche prallen in dieser Sache tatsächlich aufeinander. Wir haben Verständnis für das Anliegen des Dachverbandes SFV, dass man nicht Gefahr laufen

will, potentielle Talente zu verlieren. Aber es gilt auch das Bemühen, nicht zu früh auf eine Spezialisierung zu setzen, zu respektieren.

Personelles. – Die bisherige Leiterin des Ressorts Frauenfussball, **Barbara Beffa**, nimmt eine neue berufliche Herausforderung an. An ihre Stelle tritt **Patrizia Troisi**.

Roman Hangarter weilte im letzten Oktober im Auftrag der Fifa als Fifa-Instruktor für zehn Tage in Ghana und leitete mehrere Trainings, die der Förderung des dortigen Frauenfussballs dienten.

Verschiedenes. – Im Weiterbildungsbereich wurden interessante Themenabende angeboten. **Stephan Schötzau** referierte zum Thema „Fussball und Politik“, während **Beni Bruggmann** beim Referat „Mut zur Erziehung“ seinen letzten offiziellen Einsatz hatte. Wir möchten es nicht unterlassen, **Beni Bruggmann** ganz herzlich für sein immenses Engagement zu danken.



Erfolgreich – aber auch fair?

Für die Abteilung Schiedsrichter (ASR) stand die abgelaufene Saison im Zeichen eines „Generationenwechsels“. Die langjährigen Mitarbeiter Markus Hug und Bruno Sägesser hatten ihren Rücktritt bekannt gegeben. Auch in Bern gab es weitreichende Veränderungen, die eine „Professionalisierung“ des Schiedsrichterwesens ermöglichen sollen. Wir danken Bruno und Markus ganz herzlich für den unermüdlichen und professionellen Einsatz im Interesse des Breitenfussballs. Sie haben viel zur Optimierung der Ausbildung und Organisation der Abteilung Schiedsrichter im FVRZ beigetragen. Nicht zuletzt dank ihnen sind wir eine „Vorbildregion“ in Sachen SR-Wesen.

In der ganzen Saison mussten nur 17 Spiele, davon 13 in der Rückrunde, abgebrochen werden. Nur bei drei Fällen wurde ein Schiedsrichter tatsächlich angegriffen. Dies ist eine „erfreuliche“ Zahl. Wir danken allen Vereinen, Trainern und Spielern für das insgesamt sportliche Verhalten. Unser Ziel muss aber weiter sein, dass keine Schiedsrichter berührt oder belästigt werden. Was hat Erfolg mit Fairness zu tun?

Neulich stand ein Artikel in der Zeitung, dass die erfolgreichen Mannschaften in der Regel auch die fairen sind. Kann man das auf die Schiedsrichter ummünzen? Grundsätzlich müssten alle SR Fairness als höchstes Ziel verfolgen. Der gesellschaftliche Trend Richtung „Egoismus“ hinterlässt aber leider auch bei uns seine Spuren. Über die ganze Saison betrachtet, sind die SR aber mit Freude und Herz bei der Sache.

Ein Viertel (49) der rund 220 Vereine im FVRZ (davon 40 Vereine des Firmensports) erfüllten im Dezember 2010 die Auflagen des SR-Koeffizienten nicht. 25 Vereine zum ersten Mal, welche mit einer Ermahnung abgestraft wurden; die anderen mussten Gebühren bezahlen,



um alle Aktiv-Mannschaften für die Frühjahrs-/Rückrunde wieder melden zu können.

Wir möchten alle Vereine nochmals darauf hinweisen, dass wir jederzeit für vereinsinterne PR-Veranstaltungen zur Verfügung stehen und sämtliche Massnahmen zur Rekrutierung von SR unterstützen.

Frauen. – Wir konnten am Herbstkurs 2010 in Filzbach fünf neue Schiedsrichterinnen begrüssen. Sie absolvierten den Kurs erfolgreich. Somit starteten wir mit 42 Schiedsrichterinnen in die Saison. Leider hatten wir dann im Verlaufe der Vorrunde vier Rücktritte zu verzeichnen, darunter auch eine Neu-Schiedsrichterin, die im August den Grundkurs besucht hatte.

Am 22. September 2010 organisierte unsere Abteilung eine Spielbeobachtung in Kloten. Linda Schmid leitete das Coca Cola-Cup Junioren B-Spiel FC Kloten a – FC Blue Stars ZH, und Bruno Sägger kommentierte den Match. Sehr lehrreich war auch das Inspektionsgespräch, an dem wir teilnehmen durften. Leider waren an diesem interessanten Abend nur gerade acht Teilnehmerinnen dabei, die davon profitieren konnten. Sicher mit ein

Grund, dass so wenig Teilnehmer zu verzeichnen waren, war das Frauen Champions League-Spiel FCZ – Torres Sassari.

Vom SFV wurde im Herbst 2010 ein weiterer Sichtungsanlass für die Talentförderungsgruppe veranstaltet. Neu dabei aus Zürich sind Nadine Wettstein (Buchs) und Alija Adriana (Schaffhausen). Wir gratulieren den beiden und wünschen ihnen viel Erfolg.

Das Ziel der Talentförderungsgruppe ist es, die Schiedsrichterinnen gut aus- und weiterzubilden, neue und interessante Möglichkeiten in diversen Ligen (zum Beispiel U18, 2. Liga Interregional, NLA Frauen) zu bieten und deren Schiedsrichterkarriere zu fördern. Da Zürich den grössten Schiedsrichterinnenanteil hat schweizweit (40 von 120), ist die Zusammenarbeit zwischen Zürich und Bern sehr wichtig und soll zukünftig noch etwas intensiviert werden.

Anfangs Saison wurden alle Vereine mit einem Brief über unsere Informationsveranstaltung zum Thema „Motivation von Neu-Schiedsrichterinnen“ informiert. Leider war die Nachfrage sehr gering. Einzig der FC Pfäffikon engagierte uns am 14. Februar

2011. Obwohl an diesem Abend rund 30 Frauen anwesend waren, konnte sich keine der Teilnehmerinnen für die Teilnahme am Grundkurs in Filzbach im März motivieren. Wir hoffen aber, dass sich die eine oder andere für den Herbst-Grundkurs anmelden wird.

Im Frühjahr 2011 durften wir wiederum drei Neuschiedsrichterinnen begrüssen, hatten aber auch drei Abgänge. So zählen wir zurzeit 38 Schiedsrichterinnen.

Ende Mai und Ende Juni organisierten wir je einen Schiedsrichterinnen-Treff mit dem Thema „Erfahrungsaustausch“. Im Vordergrund steht der Zusammenhalt. Deshalb soll vor allem genügend Zeit vorhanden sein, um miteinander zu reden und Erfahrungen auszutauschen. Unser Ziel für die nächste Saison ist es somit auch, sich besser kennenzulernen. Dazu braucht es aber natürlich das Interesse und die Teilnahmen an diversen Anlässen von Seiten der Schiedsrichterinnen.

Aufgebot. – Unser Amateur/Profi-Aufbieter, Hanspeter Gutmann, hat wiederum eine intensive Saison hinter sich. Dank seinem unermüdlichen Einsatz gelingt es uns jeweils, alle Spiele zu besetzen. Die neuen Fussballarten, Beachsoccer und Futsal, „verspre-

chen“ mittlerweile einen zwölfmonatigen Dauereinsatz der Abteilung Schiedsrichter. Für eine Amateurorganisation stossen wir an unsere Grenzen der Belastbarkeit. Hätte Hanspeter nicht so viel Fussballzeit zur Verfügung, hätten wir eine hohe Hürde zu überspringen. Leider nehmen die Spielrückgaben tendenziell zu. Dies verursacht einen grossen Mehraufwand. Da SR während der ganzen Saison in die 3. Liga aufsteigen können, müssen



Spiele teilweise manuell besetzt werden. Auch Reklamationen führen zu manuellen Korrekturen. Wir nehmen diese sehr ernst und versuchen umgehend zu reagieren.

Die Datenpflege ist das Ein und Alles beim Aufgebot. Dies generiert natürlich auch einen nicht zu unterschätzenden Aufwand. Auch aus diesem Grund ist es wichtig, dass die SR möglichst lange aktiv sind.

Seit es Kunstrasen gibt, wird im Spielbetrieb keine Pause mehr gemacht. Die Trainingsspiele werden bis eine Woche vor Weihnachten durchgeführt und bereits ab anfangs Januar geht es wieder los. Der FVRZ hatte dieses Jahr rund 300 bis 400 Trainingsspiele mehr zu besetzen, da der Kunstrasen eine intensive Nutzung zulässt. Zusätzliche SR sind aber nicht dazugekommen.

Die Einführung von Susanna Studer ist gelungen und es wird einen problemlosen Wechsel geben. Die Pikettzeiten werden angepasst werden müssen, da mit der Pensionierung von Guido Schär eine neue Lösung gefunden werden muss. Grundsätzlich konnten alle Spiele besetzt werden, auch wenn es teilweise einige Telefonate und Aufwand benötigte, um dies sicherzustellen.

Ausbildung. – Der Lehraabend im Herbst 2010 stand unter dem Thema „Die Strafgewalt des SR“. Das sehr erfahrene Instruktoren-Quartett unter der Leitung von Bruno Bachmann hat sichergestellt, dass dieses von Bern vorgegebene Thema praxisnah vermittelt werden konnte.

Der Lehraabend im Frühling 2011 war dem Thema „Spielaufnahmen“ gewidmet, ein Thema, das noch zu häufig in den Inspektionen gerügt werden muss (regeltechnische Fehler). Die dafür eingesetzten Neu-Instruktoren unter Leitung von Philipp Stomeo waren allesamt aktuell oder ehemals in der Oberliga tätig und somit bestens befähigt, dieses Thema glaubwürdig zu vermitteln.



Neu haben wir dieses Jahr unter der Leitung von SFV-Ausbildungschef Daniel Käser das Ausbildungsmodul „SR Lizenz B“ erstellt. Dieser neue Ausbildungsblock ist für neue 2.-Liga-SR gedacht und beleuchtet speziell die Aspekte Zusammenarbeit, Kompetenzen und Stellungsspiel im Trio.

Nach 10 Jahren in der SR Ausbildung hat Bruno Sägesser, wie anfangs bereits erwähnt, das Zepter an Matthias Keinersdorfer übergeben. Wir wünschen Matthias in dieser wichtigen Aufgabe viel Erfolg und persönliche Erfüllung. Bruno wird seine Erfahrung nun im Bereich Talentwesen weiter zur Verfügung stellen.

Talentwesen. – Vor einigen Jahren hat sich das Ressort Talente zum Ziel

gesetzt, potentielle Oberliga-Schiedsrichter und -Assistenten früh zu erkennen. Man erlaubt sich heute bereits im Eintrittstest, sich über die zukünftigen Schiedsrichter ein Bild zu machen. Zudem werden Betreuerberichte aus den ersten Spielleitungen durchgelesen, um die Leistungen der potentiellen Talente zu verfolgen. Die Referees müssen jung und entwicklungsfähig sein. Diese Vorgehensweise scheint Früchte zu tragen.

Es konnten junge, motivierte Schiedsrichter, mit der nötigen positiven Einstellung für das Schiedsrichterwesen, nach kurzer Schiedsrichtertätigkeit in die Talentgruppe aufgenommen werden. Mit der kontinuierlichen Förderung der jungen Spielleiter erhoffen wir uns eines Tages, dass sie ihrem Ziel, zumindest an die nationale Spitze zu gelangen, etwas näher kommen.

Diesem Ziel sind folgende Schiedsrichter bereits ein Stück näher gekommen: Sandro Schärer (FC Buttikon) wurde als 22-jähriger Referee in die 1.-Liga-Talentgruppe des SFV aufgenommen. Bekim Zogaj (FC Wiesendangen) hat als Schiedsrichterassistent in der Challenge League seine Testspiele erfolgreich bestanden. Unser letztjähriges Talenttrio unter der Leitung von Schiedsrichter Zenel

Ausdrucksstark auf den ersten Blick.



Steinhaldenstrasse 22 – CH-8954 Geroldswil
Phone +41 44 747 85 00 – info@goetz-ag.ch – www.goetz-ag.ch

27 Abteilung Schiedsrichter Andreas Baumann

Musa (FC Russikon) und den Assistenten Ermir Mustafai (SV Seebach) und Marco Zehnder (FC Egg) konnte bereits 1. Liga-Luft schnuppern. Sie wurden dank ihren sehr guten Leistungen in die 1. Liga promoviert. Désirée Grundbacher ist bereits nach drei Jahren Schiedsrichtertätigkeit in die 2. Liga Interregional promoviert worden. Nun gehört sie der Frauenelite-Gruppe des SFV an. Für die kommende Saison wird der FVRZ zwei Talenttrios nach Bern melden können. Dies zum ersten Mal in der dreijährigen Zusammenarbeit mit dem OFV. Es sind dies Raphael Gentile (FC Wettswil-Bonstetten) mit seinen Assistenten Lukas Schwizer (FC Thalwil) und Rainer Nussbaumer (FC Tuggen) sowie Michael Huber (FC Wiesendangen) mit seinen Assistenten Andreas Buchs (FC Engstringen) und Leroy Hartmann (FC Fällanden). Die hervorragende Aufbauarbeit von Markus Hug wird ab der neuen Saison von Bekim Zogaj weitergeführt. Wir sind sicher, dass er die Talentförderung genauso erfolgreich weiterführen wird.

Dank. – Wie jedes Jahr möchte ich es nicht unterlassen, allen Beteiligten zu danken. Den Vereinen für die Zurverfügungstellung der SR, dem Sekretariat für die vielen Stunden, die sie im

Interesse des SR- Wesens leisten und einfach allen, die uns in irgendeiner Art unterstützen (Verband, RV, Abteilungsmitglieder).

Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Pensionär, Guido Schär. Seit 1987 arbeitete er als erster Festangestellter im FVRZ. Seither unterstützte er uns mit Herzblut und unermüdlichem Einsatz. Bei den Schiedsrichtern war er sehr beliebt, stand er doch immer auf ihrer Seite, was uns natürlich das Leben in der Regel einfacher machte. Er wird uns nicht ganz verlassen und steht in der nächsten Saison noch im Bereich Pikett zur Verfügung. Lieber Guido, wir wünschen dir alles Gute, Gesundheit und Freude!

Kuriose und wunderbare Tore ...

... werden selbstverständlich auch in den „wichtigen“ Spielen bei den Senioren und Veteranen erzielt:

- ein Weitschuss aus 40 Metern überlistet den Torhüter ...
- das Eigentor per Kopf des Verteidigers besiegelt die Niederlage ...
- das 3:4 in letzter Sekunde zum Gruppensieg.

Solche Spielsituationen sorgen für stundenlangen Gesprächsstoff nach dem Spiel auf dem Sportplatz, im Stammlokal, am nächsten Training. Die Geschichten werden ausgeschmückt, es wird gelacht, glorifiziert und das eigene Tun mit jenem der grossen Stars verglichen.

Natürlich erleiden auch Senioren Verletzungen im Spiel, während des



Trainings, haben gesundheitliche Störungen und Ausfälle. Kameraden und Kollegen nehmen Anteil, teilen oft Schmerz und Sorgen.

Der Senioren- und Veteranenfussball lebt, auf und neben dem Platz, für die Vereine, für unsere Gesellschaft, eine lange Saison und mehr, wie bei den anderen Fussball-Kategorien.

Mehr als 200 Mannschaften haben sich wieder für die kommende Saison angemeldet! Eine erfreuliche, unverändert grosse Beteiligung.

Saison 2010/11 – Die Spiele um den Senioren- und Veteranen-CH-Cup wurden einmalig an zwei verschiedenen Orten ausgetragen. Zwei Mannschaften aus den Regionen Ostschweiz und Zürich, der FC Arbon 05 und der FC Rapperswil-Jona, qualifizierten sich für das Endspiel um den Veteranentitel. Das Heimrecht im Final wurde dem FC Arbon 05 zugelost. In einem guten Match holte sich der Platzklub mit dem 2:0-Schlussresultat den Veteranentitel, und dies vor einer beachtlichen Zuschauerkulisse.

Bei den Senioren schieden die Zürcher Vereine bereits vor dem Final in Nyon (VD) aus. Der FC Wädenswil verabschiedete sich im Achtelfinal bei AS

Coldrerio (TI). Bei gleicher Gelegenheit scheiterte der FC Rapperswil-Jona in der Innerschweiz am SC Buochs (NW). Der FC Münsingen (BE) wurde überlegen Schweizer Seniorenmeister. Für die übrigen teilnehmenden Zürcher Vereine blieb es bei Kontakten, Erfahrungen und Spielen gegen Mannschaften aus den anderen Regionen der Schweiz.

Die Titelhalter im FVRZ der Saison 2010/11. – Die Meisterschafts-Finalsiege wurden auch dieses Jahr auf dem Sportplatz Sporer mit den Senioren des FC Wülflingen durchgeführt. Beste Bedingungen herrschten auf den zwei Plätzen, und ein eingespieltes und aufgestelltes Team in der



Festwirtschaft sorgte für das Wohlbe-
finden der Zuschauer.

Erstmals und zusammen mit den Cup-
finals des FVRZ wurden die Spiele der
Senioren und Veteranen beim FC Klo-
ten auf dem Stighag angesetzt.

Wir gratulieren allen Siegern zum Erfolg und wünschen den Unterlegenen den
Mumm, neue sportliche Herausforderungen anzupacken.

An beiden Anlässen konnte eine er-
freuliche Fairness konstatiert werden.
Wir alle müssen uns bemühen, diesen
guten Trend auch in der kommenden
Saison zu halten.

Meister und Cupsieger 2010/2011

Meister Senioren	FC Brüttsellen-Dietikon
Meister Veteranen I	FC Pfäffikon
Meister Veteranen II	Zug 94
Meister Veteranen II (7er)	FC Einsiedeln
Cup Senioren	FC Rapperswil-Jona
Cup Veteranen I	FC Rapperswil-Jona
Cup Veteranen II	FC Altstetten
Cup Veteranen II (7er)	FC Wädenswil

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2010 und zu den Budgets 2012/2013

Die Jahresrechnung 2009 präsentiert sich wie folgt:	Rechnung 2010 Fr.	Budget 2010 Fr.	Abweichung Fr.
Gesamteinnahmen	1'903'302.25	1'814'000.00	89'302.25
Gesamtausgaben	1'898'422.20	1'797'600.00	100'822.20
Jahreserfolg	4'880.05	16'400.00	-11'519.95

Erneut konnten die Einnahmen
gegenüber dem Budget um netto
Fr. 89'302.25 gesteigert werden.
Die wesentlichsten Abweichungen
resultieren wie in den Vorjahren aus
Mehrerträgen bei den Gebühren aus
Nichterreichung des Schiedsrichter-
koeffizienten. Der ZKS hat die hervor-
ragende Arbeit unserer Geschäftsstelle
mit über Fr. 45'000.00 honoriert. Ich
bedanke mich an dieser Stelle bei der
Geschäftsleitung des ZKS und möchte
sämtliche Sportler des Kantons Zürich
motivieren, allfällige Lottoeinsätze im
Kanton Zürich auszugeben, da der
FVRZ indirekt davon profitiert und die
Subventionen an die Vereine für Sport-
material und Sportanlagen davon ab-
hängig sind.

Die Stiftung Jugend- und Nachwuchs-
förderung hat für die Abteilung Technik
und unseren Administrativaufwand
im Berichtsjahr Fr. 95'000.00 über-
wiesen.

Die höheren Ausgaben der Geschäfts-
stelle sind hauptsächlich auf personelle
Mehrleistungen im Sekretariat und
bei den Abteilungen zurückzuführen.
Ferner wurden erhöhte Anstrengun-
gen im Fairplay unternommen, was zu
höheren Ausgaben führte.
Ich bedanke mich dafür bei sämtli-
chen Partner/Sponsoren sowie bei
den ehrenamtlichen Mitgliedern der
FVRZ-Stiftung. Ganz herzlich bedanke
ich mich bei unserem Geschäfts-
führer Patrick Meier, welcher auch im
Berichtsjahr wiederum einen neuen
Sponsor akquirieren konnte.



Verbandsvermögen

Entwicklung Eigenkapital:	Fr.	
Reinvermögen per 1. Januar 2010	250'080.29	
Veränderungen im Berichtsjahr	0.00	
Einnahmenüberschuss netto	4'880.05	
Reinvermögen am 31. Dezember 2010	254'960.34	

Das Gesamtvermögen des Verbandes beträgt per 31. Dezember 2010

Fr. 1'094'692.64 und ist wie folgt finanziert:	Fr.	
Kreditoren/Vereine	247'995.90	
Passive Rechnungsabgrenzungen	206'978.95	
Projekt „Gewalt“	4'257.45	
Kautionsvereine	5'500.00	
Total Verbindlichkeiten	464'732.30	

Wirtschaftlich betrachtetes Vermögen:	Fr.	Fr.
Rückstellungen/Fonds	375'000.00	
Reinvermögen	254'960.34	629'960.34
Gesamtvermögen per 31. Dezember 2010		1'094'692.64

Die Jahresrechnung 2010 wurde am 16. Juni 2011 durch die Rechnungsrevisoren Anton Isch, Alois Steiger und Benny Zeltner geprüft. Gestützt auf das Ergebnis dieser Revision

beantragen die Revisoren die Jahresrechnung 2010 des Fussballverbandes Region Zürich zu genehmigen.

Die Budgets 2012 und 2013

präsentieren sich wie folgt:	Budget 2012	Budget 2013
	Fr.	Fr.
Gesamteinnahmen	1'922'000.00	1'952'000.00
Gesamtausgaben	1'917'500.00	1'945'500.00
Einnahmenüberschuss	4'500.00	6'500.00

Wie anlässlich der Präsidentenkonferenz 2011 den Vereinspräsidenten mitgeteilt, werden auch im laufenden Verbandsjahr den Vereinen total Fr. 88'000.00 zurückerstattet, jedoch wie immer ohne jegliche Präjudiz für die kommenden Jahre.

Allfällige Mehraufwendungen für die Förderung der Jugend werden wie in der Vergangenheit durch die FVRZ-Stiftung übernommen.

Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit nochmals bei sämtlichen Partner/Sponsoren des FVRZ für die Unterstützung der Jugend- und Nachwuchsförderung und auch bei Roman Hangarter, welcher zwischenzeitlich

sein Pensum von 80.0 auf 100.0% erhöht hat, für seine wertvolle Mitarbeit.

Wiederum benutze ich gerne die Gelegenheit, sämtlichen Vereinsfunktionären, meinen Vorstandskollegen und dem ganzen Team des Verbandssekretariates für die stets gute und sportliche Zusammenarbeit sowie die Unterstützung zu danken.

Die Vorbereitungen für das 100 Jahr Jubiläum unseres Verbandes sind schon weit fortgeschritten und wir freuen uns sehr, mit euch allen dies gebührend feiern zu können. Wie immer sind dabei die Kosten nicht zu vergessen. Damit ich unsere Verbandsfinanzen nicht zu stark strapazieren muss, bin ich nach wie vor auf der Suche nach Sponsoren. Bitte rufen Sie Patrick Meier oder mich an. Wir werden Sie gerne über unsere Leistungen orientieren. Ich wünsche Ihnen für die kommende Saison viel sportlichen Erfolg und alles Gute.

Ihr
Bruno Bolliger





taurusports.ch

Offizieller Ausrüster



DEIN FUSSBALLSPEZIALIST!

**Kompetente Beratung,
riesige Auswahl und faire Preise!**



Das ganze Jahr

15% Rabatt

auf das topaktuelle Ladensortiment!



Bilanz 2010 per 31. Dezember 2010

	2010 Fr.	2009 Fr.	Veränderung Fr.
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	604'244.98	579'906.60	24'338.38
Debitoren	197'127.60	165'952.10	31'175.50
Kontokorrent SFV	41'343.70	41'180.80	162.90
Kontokorrent AL	7'529.60	-5'020.40	12'550.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	162'634.10	148'716.10	13'918.00
Verrechnungssteuer	211.66	250.64	-38.98
Mobilien	36'600.00	44'500.00	-7'900.00
IT-Anlage	40'000.00	9'800.00	30'200.00
IT-Kommunikation	1.00	1.00	-
FVRZ-Stiftung	5'000.00	5'000.00	-
Total Aktiven	1'094'692.64	990'286.84	104'405.80

	2010 Fr.	2009 Fr.	Veränderung Fr.
PASSIVEN			
Kreditoren	146'754.10	52'193.80	94'560.30
Vorauszahlungen Vereine	13'241.80	14'199.80	-958.00
Vereine	88'000.00	88'000.00	-
Projekt "Gewalt"	4'257.45	4'257.45	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	206'978.95	206'555.50	423.45
Kautionen Vereine	5'500.00	-	5'500.00
Fonds	220'000.00	220'000.00	-
100 Jahre FVRZ / Rückstellung	155'000.00	155'000.00	-
Reinvermögen am 31. Dezember	254'960.34	250'080.29	4'880.05
Total Passiven	1'094'692.64	990'286.84	104'405.80

Erfolgsrechnung 2010 mit Budgets 2012/2013

		Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2012	Budget 2013
Einnahmen		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
SFV	Regionalgebühren	35'000.00	41'178.00	38'000.00	38'000.00
	Mannschaftssteuern	45'000.00	47'390.00	45'000.00	45'000.00
	Jahresbeiträge	10'000.00	6'735.00	10'000.00	10'000.00
	Beiträge Abteilung Schiedsrichter	62'000.00	68'215.00	65'000.00	65'000.00
	Beiträge Abteilung Technik	110'000.00	106'187.35	100'000.00	100'000.00
	Betriebsbeihilfe	70'000.00	71'750.00	70'000.00	70'000.00
	Total	332'000.00	341'455.35	328'000.00	328'000.00
AL	Beiträge Abteilung Schiedsrichter	1'000.00	0.00	1'000.00	1'000.00
	Beiträge Abteilung Technik	3'000.00	12'000.00	5'000.00	5'000.00
	Diverse Beiträge	1'000.00	0.00	1'000.00	1'000.00
	Total	5'000.00	12'000.00	7'000.00	7'000.00
ZKS	Beiträge Abteilung Technik	60'000.00	72'141.00	65'000.00	65'000.00
	SR-Kurse / SR-Inspektionen	60'000.00	69'000.00	65'000.00	65'000.00
	Verbandsadministration	40'000.00	45'214.00	45'000.00	55'000.00
	Total	160'000.00	186'355.00	175'000.00	185'000.00
andere Verbände	SSV und Kanton Schaffhausen	4'000.00	5'712.00	4'000.00	4'000.00
	Div.Institutionen und Verbände	125'000.00	131'370.00	160'000.00	160'000.00
	Total	129'000.00	137'082.00	164'000.00	164'000.00
FVRZ	Administrativbeiträge Vereine	250'000.00	267'390.00	255'000.00	255'000.00
	Administrativbeiträge auswärtige Vereine	15'000.00	18'110.00	15'000.00	15'000.00
	Kursbeiträge von Vereinen	95'000.00	89'245.00	85'000.00	85'000.00
	Wettbewerb - Gebühren	97'000.00	114'545.00	110'000.00	110'000.00
	Wettbewerb - Strafen aus Verwarnungen	320'000.00	345'850.00	340'000.00	340'000.00
	Wettbewerb - Strafen Spieler	50'000.00	51'205.00	50'000.00	50'000.00
	Wettbewerb - Strafen Spielbetrieb	65'000.00	87'670.00	80'000.00	80'000.00
	Wettbewerb - Turnierbewilligungen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Wettbewerb - Tenuewerbung/Bewilligungen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Gebühren Strafwesen	170'000.00	186'465.00	175'000.00	175'000.00

	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2012	Budget 2013
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Wiedererwägungen/Rekurse - Gebühren	6'000.00	4'085.00	6'000.00	6'000.00
Tagungsabsenzen	35'000.00	22'100.00	35'000.00	35'000.00
Diverse Einnahmen (Zinsen, SR-Koeffizient, Resultat-/Pressedienst usw.)	85'000.00	127'744.90	97'000.00	117'000.00
Gutschrift Grundbeitrag Vereine		-88'000.00		
Total	1'188'000.00	1'226'409.90	1'248'000.00	1'268'000.00
Total Einnahmen	1'814'000.00	1'903'302.25	1'922'000.00	1'952'000.00

Ausgaben	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011	Budget 2012
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Personelles, Sekretariat, Funktionäre				
Personalaufwand (inkl. Sozial-Leistungen usw.)	633'000.00	718'263.95	711'500.00	711'500.00
Diverses	25'000.00	25'000.00	25'000.00	25'000.00
Total	658'000.00	743'263.95	736'500.00	736'500.00
Sekretariat				
Mietzinsen	88'000.00	90'000.00	90'000.00	90'000.00
Strom, Abfallgebühren	5'000.00	2'929.75	5'000.00	5'000.00
Büroreinigung	1'000.00	104.80	1'000.00	1'000.00
Sachversicherung	9'000.00	6'421.40	7'000.00	7'000.00
Unterhalt Büro	4'000.00	1'729.05	4'000.00	4'000.00
Unterhalt Büromaschinen	6'000.00	3'891.75	6'000.00	6'000.00
Unterhalt Telefonanlage	1'500.00	3'034.05	2'000.00	2'000.00
Unterhalt Kopiergerät	4'000.00	204.45	4'000.00	4'000.00
Unterhalt/Wartung IT	6'000.00	4'425.90	6'000.00	6'000.00
Leasing IT-Anlage, Administrationssystem	0.00	0.00	0.00	0.00
Miete Kopiereranlage	33'000.00	29'673.75	33'000.00	33'000.00
Mietleitung IT/SFV	8'000.00	9'582.10	16'000.00	16'000.00
Porti/Bank- und PC-Spesen	25'000.00	19'692.30	25'000.00	25'000.00
Telefon- / Fax-Gebühren	15'000.00	9'771.25	15'000.00	15'000.00

		Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2012	Budget 2013
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
	Büromaterial, Drucksachen, Kopierpapier	30'000.00	22'025.68	30'000.00	30'000.00
	Zeitschriften, Inserate	3'000.00	1'062.10	3'000.00	3'000.00
	Diverser Aufwand Sekretariat	15'000.00	23'153.25	20'000.00	20'000.00
	Total	253'500.00	227'701.58	267'000.00	267'000.00
Verbandsführung	Verbandssitzungen/Delegationen	50'000.00	46'901.65	50'000.00	50'000.00
	Lokalmieten für Tagungen/Kurse	2'000.00	0.00	2'000.00	2'000.00
	Delegiertenversammlung	0.00	0.00	0.00	20'000.00
	Ehrenpreise / Geschenke	25'000.00	17'196.25	20'000.00	20'000.00
	Seminare / Schulung	15'000.00	13'592.05	15'000.00	15'000.00
	FVRZ-Gala	100'000.00	108'589.90	100'000.00	100'000.00
	Fairnesspreise/Verbandswettbewerbe	15'000.00	16'150.00	15'000.00	15'000.00
	Fairplay-Aktion	15'000.00	30'887.75	15'000.00	15'000.00
	Diverser Aufwand	9'000.00	75'607.94	11'000.00	11'000.00
	100 Jahre FVRZ / Jubiläum	0.00	1'919.05	0.00	0.00
	Total	231'000.00	310'844.59	228'000.00	248'000.00
Diverse Ressorts	Beitrag Veteranenvereinigung	1'000.00	800.00	1'000.00	1'000.00
	Beiträge diverse Verbände (AL, ZKS, KZS, SSV)	3'500.00	3'430.00	3'500.00	3'500.00
	Aufwand Rekurskommission	1'000.00	10.00	1'000.00	1'000.00
	Total	5'500.00	4'240.00	5'500.00	5'500.00
Spielbetrieb	Allgemeiner Betriebsaufwand	50'500.00	58'918.15	59'000.00	59'000.00
	Diverser Aufwand / Gewalt	8'000.00	517.10	3'000.00	3'000.00
	Total	58'500.00	59'435.25	62'000.00	62'000.00
Senioren/Veteranen	Allgemeiner Betriebsaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00
	Diverser Aufwand	1'000.00	0.00	1'000.00	1'000.00
	Total	1'000.00	0.00	1'000.00	1'000.00
Schiedsrichter	Allgemeiner Betriebsaufwand	163'000.00	143'830.65	159'000.00	159'000.00
	Diverser Aufwand	2'000.00	960.75	2'000.00	2'000.00
	Total	165'000.00	144'791.40	161'000.00	161'000.00

		Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2012	Budget 2013
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Technik	Ressort Ausbildung				
	Allgemeiner Betriebsaufwand	64'500.00	53'270.85	61'000.00	61'000.00
	Diverser Aufwand	1'500.00	5'519.00	2'000.00	2'000.00
	Total Ressort Ausbildung	66'000.00	58'789.85	63'000.00	63'000.00
	Ressort Auswahlen				
	Allgemeiner Betriebsaufwand	80'300.00	72'836.85	79'500.00	79'500.00
	Diverser Aufwand	500.00	483.80	500.00	500.00
	Total Ressort Auswahlen	80'800.00	73'320.65	80'000.00	80'000.00
	Ressort Junioren/Kinderfussball				
	Allgemeiner Betriebsaufwand	39'000.00	30'862.28	39'000.00	39'000.00
	Diverser Aufwand	500.00	0.00	500.00	500.00
	Total Ressort Junioren/Kinderfussball	39'500.00	30'862.28	39'500.00	39'500.00
	Ressort Frauen				
	Allgemeiner Betriebsaufwand	17'000.00	9'228.90	17'500.00	17'500.00
	Diverser Aufwand	300.00	0.00	500.00	500.00
	Total Ressort Frauen	17'300.00	9'228.90	18'000.00	18'000.00
	Technische Kommission				
	Allgemeiner Betriebsaufwand	17'500.00	13'913.00	19'000.00	19'000.00
	Aufwand Technischer Leiter	112'000.00	129'889.50	130'000.00	133'000.00
	Diverser Aufwand	1'000.00	1'224.50	1'000.00	6'000.00
	Entschädigungen Stützpunkte	10'000.00	700.00	5'000.00	5'000.00
Nachwuchsförderung Frauen	8'000.00	700.00	8'000.00	8'000.00	
a.o. Aufwand Technische Kommission	20'000.00	40'105.20	40'000.00	40'000.00	
neue Wettbewerbe/Ehrungen	25'000.00	25'160.15	25'000.00	25'000.00	
Total Technische Kommission	193'500.00	211'692.35	228'000.00	236'000.00	
Total	397'100.00	383'894.03	428'500.00	436'500.00	

		Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2012	Budget 2013
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Abschreibungen	Mobiliar/Maschinen/Umbau	20'000.00	12'222.75	20'000.00	20'000.00
	IT-HW, -Entwicklung	8'000.00	12'028.65	8'000.00	8'000.00
	Total Abschreibungen	28'000.00	24'251.40	28'000.00	28'000.00
Total Ausgaben		1'797'600.00	1'898'422.20	1'917'500.00	1'945'500.00
Total Einnahmen		1'814'000.00	1'903'302.25	1'922'000.00	1'952'000.00
Total Ausgaben		1'797'600.00	1'898'422.20	1'917'500.00	1'945'500.00
Einnahmen-/Ausgabenüberschuss		16'400.00	4'880.05	4'500.00	6'500.00





Genug vom Pantoffel-Sport ?

Mit GTU sind Sie wirklich live dabei !

Fussball Live erleben ! / Tickets-Vermittlung / Trainingslager / Calcio-Store



Fussballreisen

Bus- und Flugreisen zu den wichtigsten Fussballspiele Europas.

Live dabei im San Siro-Stadion, Allianz-Arena, im Nou Camp oder Bernabeu, Wembley-Stadion oder waren Sie schon einmal im „Theatre of Dreams“ (Old Trafford in Manchester)

Preis pro Pers. : ab Fr. 155.-



Calcio - Store

Bestellen Sie via Tel. oder Internet alle offiziellen Fan-Artikel der wichtigsten Serie A – Teams. Juve-Store, Inter-Store und Milan-Store

www.calcio-store.ch



Trainingslager

Trainingslager-Angebote in Italien, Spanien, Malta, Türkei, Zypern, Brasilien usw.

*z.B. 1 Woche inkl. Flug und Vollpension in Lloret de Mar, ab **Fr. 699.- p. Pers.***

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.sporttickets.ch oder Tel. 061 / 206 95 95



www.fvrz.ch

informativ – ausführlich – stets topaktuell

Impressum

Herausgeber

Fussballverband Region Zürich
Alter Zürichweg 21
8952 Schlieren

Redaktionelle Erarbeitung

Marcel Vollenweider
Barenbergstrasse 19
8630 Rüti ZH

Sport- und Pressefotos

Bruno Füchslin
Speerstrasse 44
8805 Richterswil

Gestaltung und Realisation

Dokart GmbH
Vorderegg-Steig 56
8166 Niederweningen
www.dokart.ch